



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise im **Innenteil**: Umfang ganze Seite 360 (Kleinere als viertelstellige Anzeigen sind im III. Teil nicht
 viergespaltene Petitzeilen. Mitgliederpreis: Die Zeile 20.00, 1/2 S. M. 60.—, 1/4 S. M. 32.—, 1/8 S. M. 17.— (zwei- und dreifach) Mehrfarbendrucke nach Vereinbarung. Stellen-
 nichtmitgliederpreis: Die Zeile M. 0.40, 1/2 S. M. 120.—, 1/4 S. M. 64.—, 1/8 S. M. 34.—. — **Illustrierter Teil**: gesuche 0.15 die Zeile, Chiffre-Gebühr 0.50. **Bestellzettel**
 Mitglieder: 1 S. (nur ungeteilt) 120.—, Abgabe: 1/2 S. 105.—, 1/4 S. 58.—, 1/8 S. 30.—, Nichtmitgl. 1 S. (nur unget.) 240.—, Abgabe: 1/2 S. 210.—, 1/4 S. 116.—, 1/8 S. 60.—. **Rabatt** wird nicht gewährt. **Platzvorschriften** unverbindlich.
 Bank: ADCA, Leipzig - Postsch.-Kto.: 13463 - Fernspr.: Sammel-Nr. 70858 - Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 254 (A. 146).

Leipzig, Donnerstag den 29. Oktober 1925.

92. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Kursus für Verlagspropagandisten in Leipzig

Der Erfolg eines Verlags liegt nicht bloß in der inneren Güte seiner Bücher begründet, sondern auch in der Art der Propaganda, mit der er seinen Absatzkreis zu erobern und festzuhalten versteht. Über die Notwendigkeit der Propaganda an sich noch ein Wort zu sagen, hieße Eulen nach Athen tragen. Aber über die Mittel und Wege, deren sich die Werbung bedient, über die Herstellung, die jeweilige Passform und die typischen Ergebnisse der verschiedenen Propagandamittel sich auf das genaueste zu unterrichten, ist vorgetane Arbeit in wertvollster Form.

Darum beabsichtigt die Deutsche Buchhändler-Lehranstalt mit weitgehender Unterstützung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, unter leitender Mitwirkung des Herrn Verlagsbuchhändlers Dr. Werner Klinhardt in Leipzig einen praktischen Lehrcursus für Verlagspropagandisten zu veranstalten, der unter Heranziehung und mit Unterstützung vielerfahrener Chefs und maßgebender Fachmänner alle Fragen der Buchwerbung behandeln soll. Der Kursus soll eine Woche dauern und vom 25. bis 30. Januar 1926 in den Räumen der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig stattfinden. Das von den Teilnehmern zu zahlende Entgelt ist auf 40.— Mark festgesetzt.

Die Hauptarbeit wird auf die vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr stattfindenden seminaristischen Übungen entfallen, in denen sämtliche Propagandamittel, wie sie sich zu einem geschlossenen Werbefeldzug für ein einzelnes Werk oder für einen ganzen Verlag nötig machen, in allen Einzelheiten der Abfassung, Herstellung, Kalkulation, Versendung und des voraussichtlichen Erfolgsergebnisses zur Darstellung gelangen.

Drei bestimmte Bücher, die im endgültigen Kursusplan noch bekanntgegeben werden und mit deren einem sich jeder Teilnehmer nach seiner Wahl vorher genau vertraut zu machen hat, werden als Beispiel und Material der Propagandabearbeitung den Übungen zugrunde gelegt werden, die stets unter der Leitung mehrerer, auf dem zu behandelnden Gebiet besonders erfahrener Herren stehen sollen. An den fünf Abenden vom Montag bis zum Freitag der Kursuswoche werden größere Vorträge, für die Redner von Ruf gewonnen werden sollen, den Tag beschließen.

Das Programm ist — Änderungen in Einzelheiten und genaue Feststellung der Vortragenden Herren noch vorbehalten — vorläufig folgendermaßen aufgebaut:

- Montag, 25. Januar, vorm. 9—12 Uhr. Seminar:
1. Eröffnung durch Herrn Dr. Werner Klinhardt.
 2. Die Besonderheit der buchhändlerischen Werbung und ihre allgemeine theoretische Grundlage.
 3. Propagandaplan und -kalkulation, und zwar
 - a) für ein einzelnes Buch,
 - b) für einen ganzen Verlag.
- Nachm. 3—6 Uhr. Seminar:
 Börsenblattanzeige und Buchkarte.
- Abends 8 Uhr. Öffentlicher Vortrag:
 Buchwerbung und angewandte Psychologie.
- Dienstag, 26. Januar, vorm. 9—12 Uhr. Seminar:
1. Bervielfältigung der Propagandamittel.
 2. Besichtigung einer Buchdruckerei mit speziellem Fachvortrag eines Buchdruckers.

Nachm. 3—6 Uhr. Seminar:

Abfassung, Herstellung und Versendung von Rezensionen, Vorabdrucken und Waschzetteln für Romane und populärwissenschaftliche Werke. Ausarbeitung eines Prospektes für ein bestimmtes Buch.

Abends 8 Uhr. Öffentlicher Vortrag:

Die führenden Gebrauchsgüter der gegenwärtigen Buchkunst.

Mittwoch, 27. Januar, vorm. 9—12 Uhr. Seminar:

Anfertigung von Prospekten, Besichtigung moderner Büromaschinen.

Nachm. 3—6 Uhr. Seminar:

Werbebriefe und Inserate in Fach- und Tageszeitungen.

Abends 8 Uhr. Öffentlicher Vortrag:

Buchwerbung und Wirtschaftskonjunktur.

Donnerstag, 28. Januar, vorm. 9—12 Uhr. Seminar:

1. Buchwerbung und Buchhandelsorganisation.
2. Werbung für das wissenschaftliche Buch.

Nachm. 3—6 Uhr. Seminar:

Schubumschlag, Plakat, Schaufenster.

Abends 8 Uhr. Öffentlicher Vortrag:

Korporative Werbung.

Freitag, 29. Januar, vorm. 9—12 Uhr. Seminar:

Kartothek, Streuung des Werbematerials, Adressenmaterial des Verlegervereins.

Nachm. 3—6 Uhr. Seminar:

Werbung für ganze Buchgruppen und ganze Verlage. Verlagskataloge, Anzeigenanhänge.

Abends 8 Uhr. Öffentlicher Vortrag:

Propagandaformen des Auslandes.

Sonabend, 30. Januar, vorm. 9—12 Uhr. Seminar:

Propaganda fürs Ausland.

Nachm. 3—6 Uhr. Seminar:

Persönliche Propaganda, der Buchhandelsreisende, der Autor.

Abends 8 Uhr:

Gemeinsame gefellige Veranstaltung und Schlusswort des Herrn Dr. Werner Klinhardt.

Die Leitung der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt bittet nunmehr die Herren Verleger und ihre Angestellten, Anmeldungen zur Teilnahme an diesem hochwertigen und in dieser Form bisher noch niemals gebotenen Ausbildungskursus sobald als möglich, spätestens aber bis zum 30. November bewirken zu wollen, damit es ihr möglich ist, einen Überblick über die Zahl der Teilnehmer zu erhalten. Denn selbstverständlich kann der Kursus nur stattfinden, wenn die Zahl der eingehenden Meldungen einigermaßen befriedigt und zu erwarten steht, daß der Erfolg den aufzuwendenden Opfern an Arbeit, Zeit und Geld entsprechen wird. Die Mindestzahl der Teilnehmer ist auf 30 festgesetzt.

Die Anmeldungen sind zu richten an die Kanzlei der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt und müssen enthalten: Namen, Geburtsort und -zeit, Angaben über den buchhändlerischen Bildungsgang und die bisherige Tätigkeit, sowie die vollständige Anschrift des Teilnehmers.

Für Mai oder Juni 1926 ist geplant, einen Kursus für Propagandisten des Sortiments und Antiquariats folgen zu lassen, um den besonderen Aufgaben auch dieser Buchhandelszweige gerecht zu werden.

Der Unterzeichnete ist zu jeder weiteren Auskunft gern bereit.

Prof. Dr. Frenzel.